

Anlage zu § 2 ö



# ZWISCHENBERICHT AUS DEN HANDLUNGSFELDERN

# AUFTEILUNG DER HANDLUNGSFELDER AUF DIE AUSSCHÜSSE

## BSB

- Bildung
- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Gesundes und sicheres Leben
- Kultur, Sport und Freizeit
- Moderne Verwaltung und Gremien

## IWU

- Wohnen und Quartiere
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

# Handlungsfeld „Bildung“ (Priorität 1)

## Maßnahmenkatalog zur Personalgewinnung- und bindung

Mass- nahme	Möglichkeit	Sachstand Januar 2024
<b>1</b>	<b>Steigerung der Attraktivität der Stadt Kirchheim unter Teck als Arbeitgeberin</b>	
<b>1.1</b>	<b>Erhöhung der Verfügungszeit</b> (Zeit, die nicht direkt am Kind abgeleistet wird, sondern für Vor- und Nachbereitung, Bildungsdokumentation, Elterngespräche, Kindbesprechungen und Teamsitzungen genutzt wird)	konnte aufgrund Fachkräftemangel nicht angepasst werden, da weitere Stellen hierzu benötigt werden würden
<b>1.2</b>	<b>Modell der Kita-Sekretärin ausbauen</b> (diese übernimmt Aufgaben wie z.B. Listen führen, Telefonate annehmen, Elternbriefe und Protokolle schreiben, so dass die Leitung mehr Zeit für Personalführung und pädagogische Leitungszeit hat)	wurde beschlossen
<b>1.4</b>	<b>Springerpool nicht auf Mindestpersonalschlüssel anrechnen</b>	wurde beschlossen
<b>1.5</b>	<b>Verlässliche Leitungsfreistellung für Leitung und bzw. Stellvertretung</b>	wurde beschlossen
<b>1.7</b>	<b>Zusätzliche Verfügungszeit/Freistellung für Anleitung von Auszubildenden pro Azubi in der Einrichtung</b>	wurde beschlossen
<b>1.8</b>	<b>Erhöhung Anzahl an Plätzen PIA-Auszubildende und Anerkennungspraktikanten in Kitas</b>	wurde beschlossen
<b>1.9</b>	<b>Supervision extern/intern für Führungskräfte und pädagogischem Personal bei Bedarf bzw. regelmäßig</b>	wurde ausgebaut

## HANDLUNGSFELD „BILDUNG“

<b>1.10</b>	<b>Verlässlicher Einsatz von Vertretungskräfte für hauswirtschaftliche Mitarbeitende in den Kitas</b>	in Planung
<b>1.11</b>	<b>Erhöhung Stellenumfang Kita-Anmeldungen mit Kapazitäten für Beratung von Eltern um 1 Stelle</b>	wurde bschlossen
<b>1.12</b>	<b>Einsatz von mehr FSJ in den Kitas als zusätzliche Unterstützung insbesondere in größeren Einrichtungen</b>	wurde beschlossen
<b>1.13</b>	<b>Erhöhung personelle Kapazitäten und Unterstützungs/Beratungskompetenz bei Kita-Fachberatung</b>	wurde beschlossen
<b>1.15</b>	<b>Nachwuchskräftefortbildung für künftige Führungskräfte</b>	wurde beschlossen und wird umgesetzt
<b>2</b>	<b>Quereinsteiger*innen</b>	
<b>2.1</b>	<b>Multiprofessionelle Teams</b>	in Umsetzung; span.
<b>2.2</b>	<b>Personen ohne Vorkenntnisse Quereinstieg durch verkürzte Ausbildung zur/ zum Erzieher*in ermöglichen</b>	wurde durch Land ermöglicht
<b>2.3</b>	<b>Personen ohne Vorkenntnisse Quereinstieg durch verkürzte Ausbildung zur soz.päd. Assistent*in ermöglichen</b>	wurde durch Land ermöglicht

## HANDLUNGSFELD „BILDUNG“

	Möglichkeit	Details
3.1	Höhere Bezuschussung von Ausbildungsplätzen (PIA, Anerkennungspraktikanten) + keine bzw. niedrigere Anrechnung auf den Stellenschlüssel für Kitas Freie Träger	wurde angepasst
<b>Möglichkeiten zur Bewältigung des Platzmangels in KitaE</b>		
	Möglichkeit	Details
5	Kita Einstiegsgruppe	konnte aufgrund Vorgaben nicht umgesetzt werden
	Möglichkeit	Details
6	Neubauten	
6.1	Uracher Kita:	wurde geschoben
6.2	Natur-Kita:	wurde umgesetzt
6.3	Jurten-Kita:	in Umsetzung
6.4	Natur-Kita Jesingen	in Planung
6.5	Tannenbergstraße	in Umsetzung

## HANDLUNGSFELD „BILDUNG“

<b>Möglichkeit zur strategischen und öffentlichkeitswirksamen Weiterentwicklung</b>		
	<b>Möglichkeit</b>	<b>Details</b>
<b>7</b>	<b>Masterplan</b>	
<b>7.1</b>	<b>Masterplan Kita mit Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen und Auswirkungen auf das Kita-Angebot (quantitativ und qualitativ) in den nächsten 6 bis 8 Jahren – Projektphase bis April 2023; Erneuerung alle 2 Jahre</b>	wurde umgesetzt
	<b>Möglichkeit</b>	<b>Details</b>
<b>8.1</b>	Ausbau U-3-Betreuung in Kooperation mit den Tageselternverein mit <b>TiagR-Gruppen</b> : Anpassung der städtischen Bezuschussung	wurde umgesetzt
<b>9</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit:</b>	
<b>9.1</b>	<b>Broschüre</b>	wurde umgesetzt
<b>9.2</b>	<b>Kita App</b>	wurde beschlossen; in Umsetzung
<b>9.3</b>	<b>Werbekampagne; Arbeitgebermarke</b>	in Planung
<b>10.3</b>	<b>Digitalisierungsstrategie in Kigas entwickeln</b>	konnte aufgrund fehlender Stelle digitale Bildung nicht

Entwicklungen der Baugebiete und Kita-Plätze:

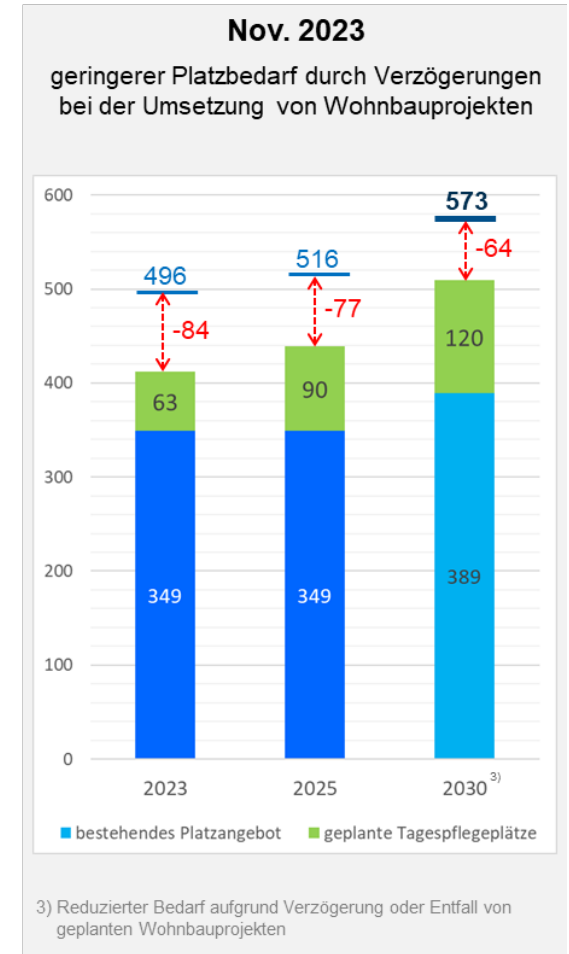
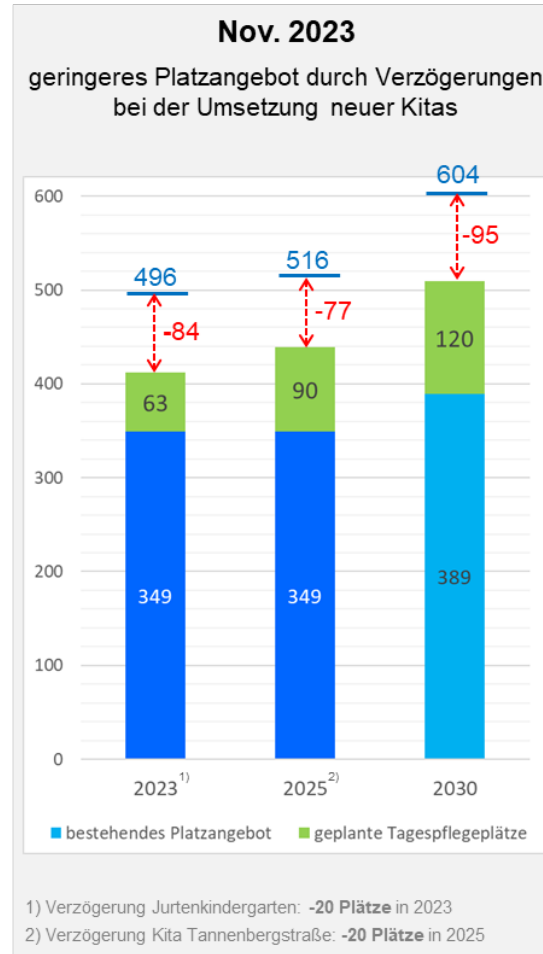
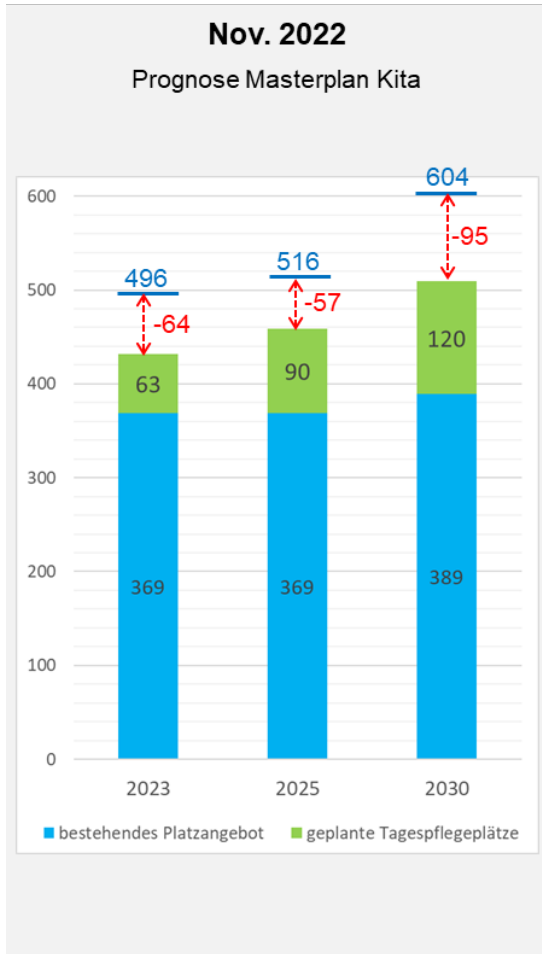
Aufgrund von Bauverzögerungen lässt sich keine signifikante Erholung für unseren Kita Platzmangel in Kirchheim unter Teck verzeichnen.

Es werden bis 2030 aus heutiger Sicht etwas weniger Plätze - wie im Masterplan Kita errechnet - benötigt, doch dafür hält der Zuzug von Geflüchteten unvermindert an. Zudem können fremde und auch einige Projekte, wie der Naturkindergarten Jesingen nicht im zeitlich geplanten Rahmen umgesetzt werden.

Der Druck des Ausbaus von Kita Plätzen bleibt also weiterhin, besonders in der Kernstadt sehr groß.

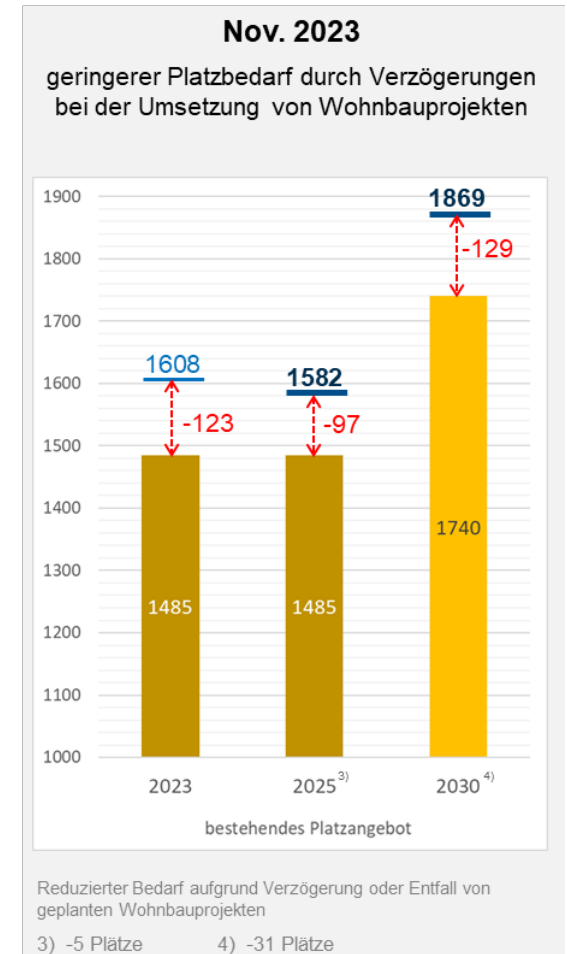
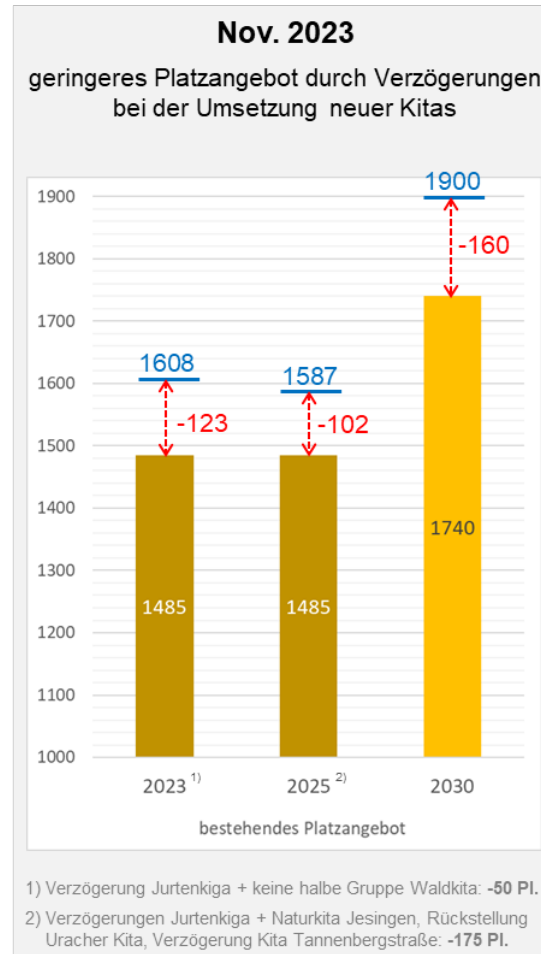
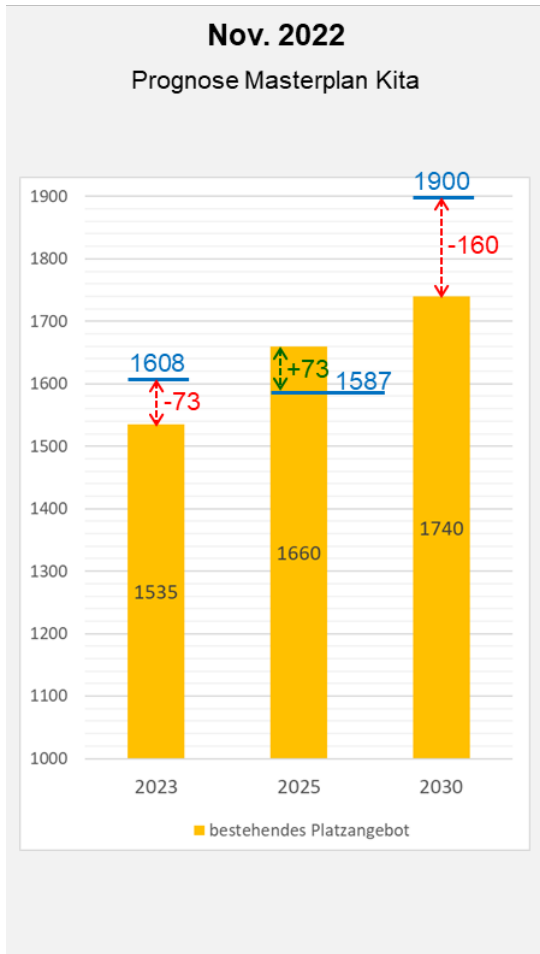


**Unter 3 Jahre**



# HANDLUNGSFELD „BILDUNG“

Über 3 Jahre



# Handlungsfeld „Wirtschaft, Arbeit und Tourismus“ (Priorität 2)

## HANDLUNGSFELD „WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS“

### Weindorf 2024

- Der Rollschuhplatz ist als Veranstaltungsfläche kritisch zu sehen, Prüfung läuft.
- Eintägige Veranstaltungen wie Hock am Ring (Stadtkapelle), Schools out (Linde), Laternenumzug können recht unproblematisch z. B. auf den Marktplatz verlegt werden.
- Eine alternative Fläche für das Weindorf (ca. 5 Wo.) wird derzeit noch gesucht. Nach Prüfung verschiedener Plätze gibt es aktuell noch zwei Alternativen:
  - Marktplatz
  - Schlossplatz
- Herausforderungen sind
  - die Verfügbarkeit von Strom und Wasser in ausreichender Menge,
  - der Flächenbedarf sowie die
  - sonstige Flächennutzung für Veranstaltungen und daraus resultierende Lärmbelastungen für die Anwohner im Jahresverlauf.

# Handlungsfeld „Kultur, Sport und Freizeit“ (Priorität 3)

## HANDLUNGSFELD „KULTUR, SPORT UND FREIZEIT“

### Aktuelle Planung Turmbläserjubiläum 2024

- Sonntag, 17. März 2024, 19:30 Uhr, Stadthalle, Stuttgarter Straße 2; **Concerto der Stadtkapelle mit dem Tubist Andreas Hofmeir**
- Sonntag, 12. Mai 2024, 18:00 Uhr, Eduard-Mörike-Mehrzweckhalle; **Das Konzert der Jugendkapelle in Ötlingen**
- Mai - September 2024, 10:00 Uhr, Max-Eyth-Haus; **Die musikalischen Stadtführungen**
- Samstag, 20. Juli 2024; **Der Turmbläserntag**
  - **Kinderkreativworkshop**
  - **Konzerte der Turmbläserensemble aus Baden-Württemberg**
  - **Ab 19:00 Festakt in der Stadthalle mit einem historischen Vortrag und einer Podiumsdiskussion Samstag,**
- Sonntag, 21. Juli 2024; **Der musikalische Gottesdienst in St. Ulrich und das Serenadenkonzert im Innenhof des Schlosses in Kirchheim unter Teck**

## HANDLUNGSFELD „KULTUR, SPORT UND FREIZEIT“

### Aktuelle Planung zum Rathausjubiläum am 8. September 2024

- Vorträge im Großen Sitzungssaal Niklas Kelemen über die Geschichte der Institution – Bürgervertretung im Laufe der Jahrhunderte (ca. 11 Uhr)
- Kurze Filmpräsentation (ca. 5 min.) über die Restaurierungsmaßnahmen am Turm '96/'97 und während der Dachsanierung 2004 mit Erläuterung bzw. Fragerunde dazu mit Herrn Banzhaf (13 Uhr)
- Vortrag Tilmann Marstaller über das Fachwerk am Rathaus und dessen architektonische Besonderheiten (15 Uhr)

### Rahmenprogramm

- Rathauscocktail in der Zwischenzeit mit einer Bewirtung durch den Verschönerungsverein
- Vorstellung historischer Holz-Bearbeitungstechniken wie z.B. Herstellung eines „Kantholzes“ durch behauen eines Stammes
- Herstellung von Holznägeln/Holzdollen aus Eiche
- Herstellung einer Wasserleitung aus Holz durch bohren mit dem historischen Handbohrer

## HANDLUNGSFELD „KULTUR, SPORT UND FREIZEIT“

### Podiumsdiskussion „Canceln oder kommentieren“ am 25. April 2024 in der Linde

- Initiative aus dem Schlossgymnasium (Dr. Jonas Takors)
- 4 Themenbereiche (werden von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet)
  - abgeschaffte Straßennamen
  - aktuelle Straßennamen
  - jüngste Beispiele (Steingauquartier)
  - künftige Straßennamen
- Podiumsdiskussion über dieses kontroverse Thema mit Vertretern der Uni Tübingen (Dr. Barbara Hanke), BePart (Erik Ziller, Frederik Rau und Jonas) und des Verschönerungsvereins (Armin Schuster)
- Moderation: Dr. Frank Bauer
- Schülerinnen und Schüler stellen ihre Straßennamen (abgeschaffte, aktuelle etc.) vor und werden immer wieder in die Debatte eingebunden



## Podiumsdiskussion „Canceln oder kommentieren“ am 25. April 2024 in der Linde

- Fragen an die Historikerin
  - Ist der Kampf um Straßennamen und auch Denkmäler etwas Neues?
  - Was ist das spezifische Neue an der gegenwärtigen Debatte?
  - Gibt es Wege zur Versöhnung? Wie ließe sich eine Polarisierung vermeiden?
- Fragen für die jungen Teilnehmer von BePart
  - Nach welchen Kriterien würden Sie Straßennamen in kritische und unkritische auswählen? Wo ist die Grenze?
  - Welche Personengruppen werden in Kirchheim kaum gewürdigt und Fehlen aus der Perspektive der Jugend?
- Fragen an den Verschönerungsverein
  - Was bedeutend Straßennamen und Denkmäler für Sie? Gibt es eine Bedeutung, die über den reinen Namen hinausgeht?
  - Bedeutung des zeithistorischen Kontextes – „die Menschen in ihrer Zeit verstehen und nicht nach heutigen Maßstäben bewerten!“